

*) Siehe Dokumente Nr. 401, 411.

?) G. I. Petrowski war Vorsitzender des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees.

Nr. 407

Aktennotiz an J. S. Unschlicht

21. Mai 1921

Ich kenne Gen.Jalawa seit 1917 persönlich, bestätige seine unbedingte Ehrlichkeit und bitte anzuordnen, daß ihm das abgenommene Geld unverzüglich zurückerstattet wird.¹⁾ Ich bitte, mir eine Kopie Ihrer Anordnung mit namentlicher Angabe des für die Durchführung Verantwortlichen zuzustellen.

Zweitens: Ich bitte alle Dokumente über die Haussuchung bei Gen.Jalawa anzufordern und sie mir zu schicken. Beiliegendes bitte zurück²⁾).

Mit kommunistischem Gruß
Lenin

W.I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1970, Bd. VII, S.206

¹⁾ G.E. Jalawa war Sekretär der Finnischen Abteilung des Kommissariats für Nationalitätenangelegenheiten in Petrograd und wurde am 17. August 1920 auf der Grundlage einer Anschuldigung wegen dienstlicher Mißbrauchshandlungen durch die Petrograder Gouvernementstscheka inhaftiert.

Im November 1920 wurde G. E. Jalawa durch Beschluß des Präsidiums der Petrograder Gouvernementstscheka zu öffentlichen Zwangsarbeiten für die Dauer von sechs Jahren bedingt verurteilt.

²⁾ Siehe Dokument Nr. 408.